

Idee

»Es gibt einen Ort im Menschen, an dem sich Licht und Dunkelheit gegenüber stehen. Zur Orientierung und zum Haltfinden, steht uns dort in Gestalt des Lichtes, die göttliche Kraft zur Verfügung.

Um die Tragweite von Entscheidungen an diesem Ort zu beleuchten, werden bei der Herstellung des Fensters, Menschen aus dem Gefängnis von Roermond einbezogen.

Auf diese Weise erhält der sakrale Raum und seine Besucher eine reale Anbindung an das Thema und den Ort Roermond.

Eine Lichtspirale in der Dunkelheit...«



Gemeinsame »Zerkleinerungs- und Mahlaktionen« von Asphaltgestein mit den Strafgefangenen und der damit möglichen, inneren Auseinandersetzung dieser, mit dem Thema »Licht in der Dunkelheit«. Mit dem gemahlene Gestein erfolgt die Herstellung des Asphaltlackes.

Mit ihm werden bei der Glasbemalung die später lichtdurchlässigen Partien abgedeckt.

